

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2008 – 2013
Datum: 27.08.12

Gremium	Datum	Behandlung
Hauptausschuss	03.09.2012	Ö

Verfasser:

Amt/Aktenzeichen: 1

Umwidmung von Haushaltsmitteln; hier: EDV-System-Betreuung

Zielsetzung:

Sicherstellung einer kontinuierlichen und risikominimierten EDV-Betreuung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die bisher für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bereitgestellten Haushaltsmittel umgewidmet werden.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

am

Wolfgang Werner am 17.08.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 24.08.2012

Sachverhalt:

Bereits 2009 ist von der Verwaltungsleitung der Vorschlag unterbreitet worden (Finanzausschuss, Hauptausschuss, Stadtvertretung), bei der IT-Betreuung eine Kooperation oder Übertragung mit dem oder auf den Kreis Herzogtum Lauenburg zu forcieren. Auf diesem Wege sollte die Betriebs- und Datensicherheit deutlich besser als bisher dauerhaft gesichert werden. Z. Zt. steht im Wesentlichen nur eine Person für diese Aufgabe zur Verfügung.

Die Arbeit an diesem Modell musste mehr als 2 Jahre unterbrochen werden, weil der Kreis Herzogtum Lauenburg zunächst vorrangig beabsichtigte, einen IT-Zweckverband mit den Kreisen Stormarn und Segeberg einzurichten, was 2011 gescheitert ist. Daraufhin ist unmittelbar wieder Kontakt mit dem Kreis aufgenommen worden. Landrat Krämer unterstützt dieses Vorhaben sehr.

Die Zusammenarbeit liegt wegen der Nähe der Verwaltung und der Fachlichkeit auf Kreisseite nahe, die Schaffung einer Glasfaserverbindung ist mit den Stadtwerken bereits angedacht worden.

Zwischenzeitliche Initiative der Verwaltungsleitung zur Zusammenarbeit mit der Stadt Mölln über ein gemeinsames Rechenzentrum sind nicht umgesetzt worden, weil die Stadt Mölln sich für ein Rechenzentrum in Altenholz entschieden hat.

Dienstleister sollen nun die technischen Grundlagen ermitteln und die Voraussetzungen für eine technische IT-Zusammenarbeit beschreiben, die dann nach Abwägung der Kosten ab 2013 umzusetzen wären.

Hierfür liegen zwei Angebote vor; für die Beauftragung eines Anbieters müssen nunmehr Haushaltsmittel bereitgestellt werden, die ohne zusätzliche Belastung des Haushaltes aus der o. g. Maßnahme umgewidmet werden können.

Von den Mitteln für die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems sind noch rd. 32 T€ verfügbar, die nun teilweise für diesen Zweck verwendet werden sollen.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

keine

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: